

Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

November 2007

Rücktrittsankündigung des Bezirksamtsleiters Heiße Wahlkampfphase in Hamburg-Nord vorzeitig eröffnet

Die Ankündigung des Bezirksamtsleiters Mathias Frommann (SPD), im Falle eines CDU-Wahlsieges bei der Bürgerschaftswahl nicht mehr für eine Wiederwahl anzutreten, ist in der CDU-Bezirksfraktion positiv aufgenommen worden. Der seit 1996 amtierende Leiter des Bezirksamtes rechnet offenbar mit einer Bestätigung des Senats mit Ole von Beust an der Spitze und ist sich wohl auch seiner Mehrheit in der Bezirksversammlung nicht mehr sicher.

Die Verbindung mit dem Thema Jugendgewalt ist als Wahlkampfrhetorik anzusehen. Die CDU hat u. a. dafür gesorgt, dass heute mehr Geld für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen ausgegeben wird, als jemals zuvor. Dies sind präventive Maßnahmen die das Problem sicherlich nicht von heute auf morgen beseitigen, aber mittel- und langfristig notwendig sind.

Rot-Grün hat dem Problem der Gewaltkriminalität bis 2001 weitgehend tatenlos zugeschaut. Seitdem hat die CDU für einen deutlichen Rückgang der Kriminalität gesorgt. Der Bezirksamtsleiter und die rot-grüne Mehrheit sind auf Bezirksebene bisher nicht mit einem besonderen Engagement für dieses Thema aufgefallen.

Die vom CDU-Senat eingeführten sog. Familien-Interventions-Teams (FIT) haben bisher hervorragende Arbeit geleistet. Bei den dort betreuten Intensiv- und Wiederholungstätern hat es im Durchschnitt einen Rückgang der Einzeltaten um ca. 90% gegeben. Auch die SPD sollte einmal überlegen, ob sie nicht ihren Widerstand gegen die geschlossene Unterbringung in der Feuerbergstraße aufgibt und konstruktiv am neuen Konzept zur Bekämpfung der Jugendgewalt mitwirkt.

Rot-Grüne Haushaltspolitik Mittelvergabe ohne parlamentarische Beratungen

Mit einer Tischvorlage überraschten SPD und GAL den Haushaltsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Der Ausschuss sollte beschließen, dem Goldbekhaus, einem Stadtteilkulturzentrum, 120.000 Euro für die Sanierung der Fassade zukommen zu lassen, und das, obwohl der dafür in Anspruch zu nehmende "Gestaltungsfonds" nur noch Mittel von 55.000 Euro enthält.

Dabei präsentierten die Politiker weder eine schriftliche Begründung noch Kostenvoranschläge. Auch die Verwaltung sah sich ratlos. Der Leiter der Ressourcenabteilung des Bezirksamts hatte ebensowenig weitere Informationen vorliegen wie die CDU-Fraktion. Gegen den Wunsch der CDU auf Vertagung über-

wiesen SPD und GAL den Antrag zur direkten Abstimmung in die Bezirksversammlung, der dort allerdings nicht ankam. Jetzt wird sich die nächste Bezirksversammlung dem Thema zuwenden müssen, nachdem SPD und GAL eine weitere Beratung im Haushaltsausschuss ablehnten.

Während sonstige Zuwendungsempfänger gezwungen sind, schon bei Anträgen auf wenige Hundert Euro umfangreiche Begründungen und Kostenvoranschläge einzureichen, sollen hier unter Missachtung des vereinbarten Verfahrens erhebliche Steuergelder verteilt werden. Die CDU-Fraktion lehnt einen Beschluss im Schnellverfahren ab.

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion außerdem Initiativen ergriffen:

Baustellenverkehr und Fußwegsicherung in der Heinrich-Hertz-Straße

Radwegsicherung im Lerchenfeld (vor dem Gymnasium Lerchenfeld in Uhlenhorst)

Platzverschönerung durch eine Grünpatenschaft am Aussichtspunkt an der Kuhmühle (Eilenau/Ecke Lessingstraße)

Schwartauer Straße und Am Licentiatenberg: Verbesserung der Fußwege

Fassadensanierung goldbek-Haus

Anwohnerparken in der Nesselstraße

Fußweg im Hermann-Löns-Weg

Rufen Sie uns gerne unter Tel. 46 53 71 an, wenn Sie sich für Themen näher interessieren oder informieren Sie sich im Internet:

www.cdu-nord.de

Hamburg sucht seine familienfreundlichsten Wohnquartiere

Der Hamburger Senat vergibt auch in diesem Jahr Preise für die familienfreundlichsten Wohnquartiere. In jedem Bezirk wird ein Projekte prämiert, das geholfen hat, die Lebenssituation von Familien zu verbessern.

Es geht um Projekte, die aus der Initiative der Bewohner heraus entstanden sind und in ihren Händen liegen. Die Gewinner erhalten eine Prämie in Höhe von 10.000 EUR. Die darf allerdings nicht zum Privatvergnügen ausgegeben werden, sondern muss in das eingereichte oder ein neues familienfreundliches Projekt fließen.

Am 17. Dezember wird die Preisverleihung stattfinden.

Heilwig Gymnasium wird zur Klima-Akademie

Große Freude am Alsterdorfer Heilwig Gymnasium. Die Schule wurde im November zur ersten Klima-Akademie Hamburgs ernannt. Dahinter steht ein Umweltprojekt eines Stromversorgers und der Behörde für Bildung und Sport. Schulen, die sich besonders stark für den Umweltschutz einsetzen, erhalten zusätzliche Arbeitsmaterialien, Messgeräte und Energiesparinformationen. Darüber, dass gerade eine Schule aus Hamburg-Nord diesen Weg einschlägt, ist die CDU-Fraktion Hamburg-Nord besonders erfreut.

CDU-Fraktion: Spielplatz Duisburger Straße mit 55.000,- wieder herrichten

Der Kinderspielplatz in der Duisburger Straße ist wegen mangelnder Sicherheit der Großspielgeräte unbenutzbar. Es handelt sich um einen gut frequentierten Spielplatz, der von vielen sozial benachteiligten Kindern genutzt wurde. Die erfolgreich begonnene Arbeit der Quartiersmanagerinnen und der sich engagierenden Bürgerinitiativen verdient die breite Unterstützung auch der Kommunalpolitik.

Die Spielplatznutzung in der Duisburger Straße stellt für die Kinder unmittelbare Lebensqualität dar und ist daher schnellstmöglich wiederherzustellen.

Die für das Jahr 2007 noch zur Verfügung stehenden Mittel des Gestaltungsfonds betragen € 55.000,-. Exakt dieser Betrag wird benötigt, um den Spielplatz wieder herzustellen.

Schwartauer Straße und Am Licentiatenberg: Fußwege verbessern

In der Schwartauer Straße befindet sich eine Altenwohnanlage. Viele Menschen sind dort in ihrem Gehvermögen eingeschränkt und auf Gehhilfen oder Rollstühle angewiesen. Wichtig ist daher, dass vor allem die Fußwege zu den nächstgelegenen Bushaltestellen so hergerichtet werden, dass sie ohne Stolperfallen von den älteren Menschen passiert werden können.

Die CDU-Fraktion im Kerngebiet setzt sich dafür ein, dass der jetzige Zustand durch verschiedene Maßnahmen verbessert wird.

Grünpatenschaft an der Kuhmühle ermöglichen

Ein engagierter Bürger möchte mit einer Grünpatenschaft für eine schönere Gestaltung am Aussichtspunkt an der Kuhmühle (Eilenau/ Lessingstraße) sorgen. Der Wille zum bürgerschaftlichen Engagement sollte durch die Gremien des Bezirks Hamburg-Nord unterstützt werden. Daher beantragt die CDU-Fraktion zu prüfen, inwieweit eine Umgestaltung durch zusätzliche Begrünung zugelassen werden kann. Der jetzige Zustand der Freifläche ist wenig ansehnlich und geradezu eine Verschwendung, denn sie das Potential, ein schöner Aufenthaltsort zu werden und mit dem möglichen Café am Immenhof ein einladendes Entree zum Eilbekkanal zu sein.

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** na-redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; **Redaktion:** Bau, Ber, Matt

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

19.11.2007, 18:00 Uhr

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

19.11.2007, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst

20.11.2007, 18:00 Uhr

Kultur- und Sportausschuss

21.11.2007, 18:00 Uhr

Jugendhilfeausschuss

22.11.2007, 18:00 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss

26.11.2007, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Fuhlsbüttel/Langenhorn

27.11.2007, 18:00 Uhr

Umwelt- und Verkehrsausschuss

28.11.2007, 18:00 Uhr

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

04.12.2007, 18:00 Uhr

Hauptausschuss

05.12.2007, 18:00 Uhr

Haushalts- und Wirtschaftsausschuss

06.12.2007, 18:00 Uhr

Stadtentwicklungsausschuss

13.12.2007, 18:00 Uhr

Bezirksversammlung (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Str. 17)

**Nächste Ausgabe
NORD AKTUELL
14.12.2007**

